



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

**Sport-Club Freiburg vs. SV Werder Bremen | 30.8.2026 | No. 346**

## Salli Zemme

Willkommen zur zweiten Ausgabe des **Fanblock aktuell** im ersten Heimspiel der Bundesligasaison 2026/27. Tatsächlich ist das heute bereits das vierte Pflichtspiel für Groß und Klein auf und neben dem Platz.

Während die erste Runde im DFB-Pokal regelmäßig vor dem Bundesligastart stattfindet, hatten wir in diesem Jahr zusätzlich noch die Play-Off-Spiele zur Conference League gegen Motherwell FC vor der Brust. Nachdem das Hinspiel in Schottland vor 450 SC-Fans im Gästeblock recht souverän mit 3:1 gewonnen werden konnte, ging auch das Rückspiel im Mooswaldstadion am vergangenen Sonntag 4:1 für uns aus. Wir sind also auch in dieser Spielzeit wieder im Europäischen Konzert vertreten. Die diesjährigen Gegner in der Gruppenphase standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Die aktuelle Form des Teams lässt hoffen, dass der Ligastart nicht so in die Hose geht, wie in der letzten Saison. Wir dürfen uns aber auch nicht in falscher Sicherheit wiegen. An den ersten drei Spieltagen haben wir mit Bremen und M'gladbach zwei Gegner, die aus der letzten Saison noch etwas gutzumachen haben. Dazu kommt mit Paderborn ein Aufsteiger, der sicher noch gehyped ist und alles daransetzen wird, diesmal nicht direkt wieder abzustiegen.

Wenn wir den Start gut hinkriegen, kann das wieder eine richtig starke Saison werden. Wie in anderen Medien bereits mehrfach beschrieben wurde, ist die Breite des Kaders ein echter Trumpf. Die Belastung durch drei Wettbewerbe sollte also machbar sein.

Ohne uns auf den Tribünen, ob daheim oder on the road, geht aber nichts. Also supportet, so laut ihr könnt! Das Ende der letzten Saison hat gezeigt, was möglich sein kann.

In diesem Sinne, wie immer: Forza SC! (Ig)

## 1. Spieltag

|          |                          |
|----------|--------------------------|
| Freitag: | Bayern – Stuttgart       |
| Samstag: | Elversberg – Leverkusen  |
|          | RB Leipzig – M'gladbach  |
|          | Mainz 05 – Paderborn     |
|          | Union Berlin – Frankfurt |
|          | Köln – Hoffenheim        |
|          | Dortmund – Hamburger SV  |
| Sonntag: | <b>SCF – Bremen</b>      |
|          | Augsburg – Schalke 04    |



(Foto: [www.nur-der-scf.de](http://www.nur-der-scf.de))

## Rückblick Essen

Mit gut 25 SC-Fans im Gepäck machte sich der SCFR-Bus ein letztes Mal in der Saison 2025/26 auf den Weg zum Auswärtsspiel unserer Frauen bei der SGS Essen. Schon die Anreise hatte ihren eigenen Charme: Während eine entspannt am Tee nippte, wurde bei anderen bereits mit dem einen oder anderen Aperol auf einen erfolgreichen Fußballtag angestoßen – beste Voraussetzungen also für eine rundum gelungene Tour.

Vor Ort erwartete uns dann nicht nur Fußball, sondern ein Fan- und Familienfest. Rund ums Stadion war einiges geboten: Mehr lebensgroße, herumlaufende Maskottchen, als Tore im anschließenden Spiel sorgten für gute Laune bei den Kleinen. Dazu gab es kulinarische Angebote von Bratwurst bis Cupcakes, mehrere Glücksräder und auch Livemusik, die begeisterte.

Die Essener wollten das Stadion füllen, doch leider blieb aufgrund der geringen Nachfrage der Stehbereich geschlossen und wir durften auf der Gegengerade bei knapp 6.000 Zuschauer\*innen Platz nehmen.

Auf dem Platz entwickelte sich ein umkämpftes Spiel. Beide Mannschaften starteten engagiert, wobei unsere SC-Frauen immer wieder versuchten, spielerische Akzente zu setzen. Essen hielt mit viel Einsatz dagegen und kam ebenfalls zu einzelnen gefährlichen Aktionen, sodass die Gastgeberinnen mit 1:0 in Führung gingen. Doch kurz vor Schluss konnte unser Team den Ausgleich machen.

Für Essen hätte nur ein Kantersieg und die Mithilfe in anderen Partien die Saison retten können. Mit Abpfiff war es somit offiziell: Der Abstieg der SGS Essen aus der Bundesliga nach über 20 Jahren stand fest. Essen war der letzte Club, der als reiner Frauenfußballclub in der Bundesliga spielte.

Für die Busbesatzung ging es dann größtenteils zurück nach Freiburg. Ich hingegen machte einen Zwischenstopp in Köln, um dann in den Flieger an den Bosphorus zu sitzen. Nächstes Jahr bitte wiederholen: sowohl eine Busfahrt zu mindestens einem Spiel der Frauen, als auch an den Bosphorus. (sr)

## Rückblick Düsseldorf

Endlich wieder Stadionluft schnuppern. Eigentlich hatte ich mich wegen der späten Anstoßzeit am Sonntag gegen eine Auswärtsfahrt nach Düsseldorf entschieden. Doch als wir letzten Donnerstag gemeinsam das Spiel gegen Motherwell schauten, dauerte es keine zwei Minuten, bis die Entscheidung gefallen war: Kurzfristig ging es dann doch zu fünft nach Düsseldorf.

Am späten Sonntagvormittag machten wir uns auf den Weg nach NRW, um unseren Sport-Club in der ersten Pokalrunde anzufeuern. Diesmal leider ohne Zwischenstopp an der längsten Theke der Welt. Dafür gab es Fußball, wie er sein soll. Kein VAR, kein Gedöns. Genau das war auch die Botschaft von den Rängen.



(Foto: [www.nur-der-scf.de](http://www.nur-der-scf.de))

Der Sport-Club legte gut los und hatte das Spiel in der ersten Hälfte im Griff. Beim ersten richtig guten Angriff stand es dann auch schon 1:0. Osterhage ging bis zur Grundlinie und legte quer auf Höler, der nur noch einschieben musste. Kurz danach hatten wir dann auch mal Glück, dass es keinen VAR gab. Backhaus nahm einen Rückpass mit der Hand auf, die Pfeife blieb stumm und das Spiel lief einfach weiter. Keine Einmischung von außen. Kurz darauf ließ Suzuki das zweite Tor liegen, als er frei vor dem Düsseldorfer Keeper scheiterte.

Die zweite Hälfte begann ähnlich. Der Sport-Club hatte ein paar gute Aktionen, aber irgendwie fehlte der letzte Zug zum Tor. Danach wurde Düsseldorf besser und kam zu den ersten gefährlichen Abschlüssen. Die Null stand aber weiter.

20 Minuten vor Schluss kamen Matanovic und Scherhant. Und die beiden sorgten sofort für frischen Wind. Nach einem Freistoß von Scherhant nickte Igor der Bestrafer eiskalt zum zweiten Tor ein. Die Stimmung im Gästeblock wurde langsam besser, wobei sie über die gesamten 90 Minuten doch ziemlich ausbaufähig war. Mit dem nächsten Angriff machte Kübi mit einem Abstauber scheinbar den Deckel zum 3:0 drauf. Und siehe da, mit jedem Tor stieg auch die Mitmachquote im Block.

Doch Düsseldorf kam im Gegenzug durch den Ex-Freiburger Schleusener zum Anschluss. Spannend wurde es trotzdem nicht mehr. Matanovic steckte stark auf Makengo durch, der freistehend ins kurze Eck einschob. Sein erstes Tor für den Sport-Club und insgesamt ein gutes Spiel vom Franzosen. Mal schauen, wie sich unsere linke Abwehrseite diese Saison entwickelt. In der Nachspielzeit machte dann der „Man of the Match“ Matanovic mit seinem Doppelpack den Endstand perfekt.

Nach Schlusspfeiff feierten die über 3.000 Freiburger Fans das Team lautstark. Die erste Hürde im Pokal souverän genommen. So kann es weitergehen. Wir blieben noch kurz im Stadion und kamen hier und da noch ins Gespräch und ich freue mich jetzt schon auf Motherwell und vor allem auf die vielen Gesichter, die man den ganzen Sommer nicht gesehen hat.

Die Rückfahrt verlief dann erfreulich flott. Die Rückbank schief fast die komplette Strecke. Nur mein Beifahrer hielt mich mit Gesprächen die letzten beiden Stunden wach. Nachdem alle abgesetzt waren, lag ich um 2 Uhr im Bett. Nur wenige Stunden später riss mich der Wecker schon wieder aus meinen Träumen. Fußballromantik eben. (cz)

## Well Society

Wie einige sicher mitbekommen haben, haben wir die beiden Play-Off-Spiele zur Ligaphase der Conference League gegen den schottischen Vertreter Motherwell FC bestritten. Bei diesem Verein lohnt sich der Blick nicht nur auf den Fußballplatz. Denn hinter dem schottischen Traditionsverein steht mit der Well Society eine der spannendsten Faninitiativen des europäischen Fußballs. Die Society wurde 2012 gegründet, um den Verein langfristig in die

Hände seiner Anhänger zu überführen. Vier Jahre später war das Ziel erreicht: Seit 2016 ist Motherwell FC der erste Erstligist Großbritanniens, der sich in Besitz der Fans befindet. Die Anhänger halten die Mehrheit der Anteile (mehr als 70%) und entscheiden damit maßgeblich über die Zukunft ihres Vereins.

Die Well Society versteht sich dabei nicht nur als Anteilseignerin, sondern als Hüterin der Vereinswerte. Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden sammelt sie Geld, unterstützt die finanzielle Stabilität des Clubs und sorgt dafür, dass wichtige Entscheidungen nicht allein von Investoren getroffen werden. Das Motto lautet: „Our Club, Our Future“. Fans sollen nicht nur Zuschauer sein, sondern aktiv Verantwortung für ihren Verein übernehmen. In den vergangenen Jahren hat die Society mehr als eine Million Pfund in den Verein investiert und damit zur Zukunftssicherung von Motherwell FC beigetragen. Als 2024 ein Investoreneinstieg diskutiert wurde, verteidigten die Mitglieder erfolgreich den fangeführten Kurs und bekannten sich klar zum Prinzip des Fanbesitzes.

Vor dem Conference-League-Spiel letzte Woche hatten einige Mitglieder der Supporters Crew die Gelegenheit, Vertreter der Well Society persönlich kennenzulernen. Besonders passend: Der Austausch fand in jener Kneipe statt, in der Motherwell FC im Jahr 1886 gegründet wurde. In entspannter Atmosphäre wurde über Fanbesitz, Vereinskultur und die Rolle von Anhängern im modernen Fußball diskutiert.

Der Besuch zeigte eindrucksvoll, wie erfolgreich aber auch wie herausfordernd Fanbeteiligung sein kann. Die Well Society ist damit nicht nur ein interessantes Modell für den europäischen Fußball, sondern auch ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn Fans Verantwortung übernehmen und ihren Verein aktiv mitgestalten. (sr)

## Regionalligareform

Es wäre so einfach gewesen. Fünf Regionalligen, aber nur vier Aufsteiger. Alle waren sich einig, dass es so nicht weitergehen kann. Meister, die aufsteigen dürfen, und Meister, die in einer Relegation scheitern oder gar keine Chance bekommen, ist mit dem sportlichen Gedanken nicht zu vereinbaren.

Doch statt endlich eine Lösung zu finden, ist die Reform gescheitert. An den Interessen der Verbände. Jeder verteidigt sein eigenes Gebiet, seine eigene Liga, seine eigene Macht. Keiner will Zugeständnisse machen. Am Ende gewinnt wieder die Politik, und der Fußball (vor allem im Osten) verliert.

Für die betroffenen Vereine ist das ein Schlag ins Gesicht. Sie kämpfen eine ganze Saison um Platz eins. Trotzdem bleibt der Aufstieg Glückssache. Lok Leipzig scheiterte gegen den zweiten aus Bayern in der Relegation, da der dortige Meister auf seine Aufstiegsoption verzichtet hatte. Somit ist mit Würzburg ein Verein in die dritte Liga aufgestiegen, der nicht mal Meister in der eigenen Liga wurde. Eine Farce.

Die Frage ist nun: Was macht der DFB? Bisher hat er sich gerne hinter den Regionalverbänden versteckt. Doch irgendwann muss der Verband entscheiden, ob er nur Moderator sein will oder tatsächlich Verantwortung übernimmt. Ein Machtwort wäre möglich. Allerdings würde das bedeuten, einigen Landes- und Regionalverbänden auf die Füße zu treten. Genau davor drückt man sich seit Jahren.

Passiert nichts, wird das Thema zur Neverending Story und in zwei oder drei Jahren wieder auf dem Tisch liegen. Die Kritik wird bleiben, Vereine werden weiter protestieren und die Glaubwürdigkeit wird weiter leiden.

Es braucht gar keine perfekte Reform. Aber es braucht endlich den Mut, den Fußball über Verbandsinteressen und die Gier einzelner Funktionäre zu stellen.

Diese Leute, die weiter auf ihre Macht beharren, sind im Endeffekt keinen Deut besser, als gewisse Menschen bei der FIFA. (cz)

## 11 Fragen an...

In Kooperation mit dem Fanprojekt Freiburg organisiert der Arbeitskreis SC Freiburg-Geschichte e. V. die nächste Ausgabe der Veranstaltungsreihe „11 Fragen an...“. Zu Gast am **3. September** ist diesmal Daniel Schwaab. Los geht es in den Räumen des Fanprojekts in der Ensisheimer Str. 36 um 19 Uhr. Einlass ist ab 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## SCFR auswärts

Zum Spiel in **Paderborn** am **Sonntag, 05. September** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. ACHTUNG: Wegen der Baustelle dort, gibt es keinen Stopp in Herbolzheim.

Abfahrtszeiten:

- 06:30 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 06:40 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 07:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Auch zum Spiel in **Frankfurt** am **Samstag, 19. September** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden. ACHTUNG: Wegen der Baustelle dort, gibt es keinen Stopp in Herbolzheim.

Abfahrtszeiten:

- 09:30 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 09:40 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 10:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

